

Protokoll zum Panel „Ergebnisse aktueller Theoriedebatten in der Friedens- und Konfliktforschung“ des dritten Workshops des AK Theorie in Loccum, 05.07.2008

Protokollant: *Holger Niemann, M.A.*

Im Rahmen der Abschlussdiskussion des 3. Workshops des AK Theorie wurde das weitere Vorgehen und mögliche nächste Schritte diskutiert. Dabei standen zwei Fragen im Vordergrund, die sich bereits auf dem 2. Workshop im April 2008 in Rauschholzhausen/Marburg herausbildeten:

1. Wie kann eine sinnvolle Weiterarbeit mit den bisherigen Ergebnissen gestaltet werden?
2. Welche thematische Schwerpunktsetzung könnte die weitere Arbeit des AK Theorie anleiten und in welcher Form soll dies geschehen

1. Weiterarbeit mit den bisherigen Ergebnissen

Beschlossen wurde eine Veröffentlichung von überarbeiteten Fassungen der bei den bisherigen Workshops diskutierten Papiere im Rahmen einer *Working Paper Serie* auf der Homepage des AK Theorie, wobei folgende Rahmenbedingungen gelten:

- die Papiere werden inhaltlich durch die AutorInnen überarbeitet, Grundlage hierfür sind die Anmerkungen der ReferentInnen und KommentatorInnen und des Plenums;
- vor der Veröffentlichung werden die Papiere durch ein Mitglied des AK Theorie auf inhaltliche Kohärenz überprüft;
- auch die Kommentare (und ggf. Referate) sollen – ohne redaktionelles Verfahren – online gestellt und ggf. mit den Working-Papers verlinkt werden;
- Marcel Baumann und Jörg Lehmann sind bereit, sich um die notwendigen Vorbereitungen für eine Formatvorlage und ein entsprechendes Layout zu kümmern;
- mögliche weitere Verwendungen und Publikationen der Papiere liegen im Ermessen der AutorInnen.

2. Zukünftige thematische Schwerpunktsetzung

Eine zukünftige thematische Schwerpunktsetzung wurde in der Diskussion begrüßt, nicht zuletzt weil die Papiere der bisherigen drei Workshops ein sehr breites Themenspektrum behandelt haben. Beschlossen wurde die Konzentration auf vertiefte Auseinandersetzungen mit grundlegenden (meta-) theoretischen Fragen. Die thematische Fokussierung soll dabei einen möglichen vierten Workshop anleiten, aber ggf. auch darüber hinaus Orientierung bieten. Dabei soll wie folgt vorgegangen werden:

- das Oberthema lautet im weitesten Sinne „theoretische Herangehensweisen der Friedens- und Konfliktforschung“;
- mögliche Themen wären dabei: Positivismus und Postpositivismus; normative Theorie und Konstruktivismus; Theorie und Policy-Orientierung; etc.;
- ein möglicher vierter Workshop soll dabei auf wenigen, kurzen, aber fundierten Statements basieren, die eine möglichst diskursive Gestaltung des Workshops fördern;
- die Sprecher des AK werden hierfür einen Aufruf vorbereiten, in dem das Oberthema ausformuliert wird;
- basierend auf den Reaktionen sowie ggf. der gezielten Ansprache einzelner AK-Mitglieder wählen die Sprecher mögliche Beiträge/Statements aus.